



Mitgliederrundbrief für die Koblenzer SPD und ihre Freundinnen und Freunde

AUFBRUCH IN DRESDEN!?

Liebe Genossin,
lieber Genosse,

auf dem Bundesparteitag in Dresden wollen die Spitzenkräfte der Sozialdemokratie den neuen Bundesvorsitzenden und die gesamte Führungsriege der Partei wählen.

Warum schreibe ich so pointiert die „Spitzenkräfte“? Nun, weil fast alle Delegierten auf den Bundesparteitagen der SPD Hauptberufspolitiker sind. Anders als in Koblenz, wo der Delegiertenschlüssel während meiner Amtszeit von 30 Mitglieder = 1 Delegierte/r auf 10 Mitglieder = 1 Delegierte/r gesenkt wurde, um mehr Basisbeteiligung zu erreichen, wählt sich auf dem Bundesparteitag die Spitze selbst.

Doch auf der Sitzung des Landesparteitages in Mainz, zu dem Sigmar Gabriel und Andrea Nahles kamen, wurden neue Töne angeschlagen: So solle auch der hier angesprochene Umstand in Zukunft geändert werden. Außerdem müsse auch mehr kommunaler Sachverstand in die Entscheidungsgremien der Parteien. Einen Anfang machte hier der SPD-Regionalverbandsparteitag Rheinland, der den Andernacher Oberbürgermeister Achim Hütten zum stellvertretenden Vorsitzenden wählte. Denn gerade die Politik vor Ort ist die Gestaltungsmöglichkeit der SPD. Wir stellen viele Spitzenkräfte in Städten, Gemeinden und Landkreisen. So wie unseren Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, der kürzlich für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt wurde.

Weil „Politik vor Ort“ für die SPD so wichtig ist, widmen wir der Kommunalpolitik in dieser Ausgabe des Koblenzer vorwärts besonderes Augenmerk. Viel Spaß beim Lesen wünsche ich und ich

grüße dich herzlich

Christian Altmaier
Vorsitzender SPD Koblenz

STARTKES STANDBEIN: KOMMUNALPOLITIK

Die Ergebnisse der Bundestagswahl aufarbeiten



Aus dem Rathaus zu den Bürgerinnen und Bürgern: Die Erneuerung der Sozialdemokratie wird auch von der Arbeit in den Fraktionen in Städten, Gemeinden und Landkreisen abhängen. Gute Vorarbeit hat hier die Fraktion der Koblenzer SPD geleistet. In den Arbeitskreisen der SPD-Fraktion können sachkundige Bürgerinnen und Bürger mitwirken.

Nachdem die ersten Hochrechnungen am Abend der Bundestagswahl eintrafen, waren alle Sozialdemokraten geschockt: **Rund 23 Prozent Zustimmung, eine Niederlage wie sie nicht zu erwarten war. Jetzt beginnt ein Neuanfang.**

„Eine Lösung wird gute Arbeit in der Kommunalpolitik sein“, findet der Koblenzer SPD-Vorsitzende **Christian Altmaier** und verweist hierbei auf erfolgreiche SPD-Ortsvereine, die bei den Menschen ankommen. So etwa die SPD in Güls. Im Koblenzer Moselstadteil wurde bei der Kommunalwahl eine absolute Mehrheit im Ortsbeirat errungen.

„Eine wahre SPD-Hochburg will ich meinen“, so Altmaier. Vor Ort steht Ortsvorsteher **Hermann-Josef Schmidt** jeder Gülserin und jedem Gülser gerne zur Verfügung. „Er ist ein echter Kümmerer und dies respektieren die Bürger.“ Hinzu kommt ein Ortsverein, der im gemeinsamen Wirken für den Ort Geschlossenheit zeigt und regelmäßig auch zu politischen Veranstaltungen einlädt. Das Motto der SPD Güls: „Auch zwischen den Wahlen aktiv.“ Der Koblenzer SPD-Vorsitzende sieht dies als Musterbeispiel für die SPD in Deutschland. „Nicht nur darüber reden, wie aktiv man ist, sondern es auch tatsächlich sein!“

www.spd-guels.de

ISW IST PRÜFERIN NUMMER EINS

Spitzenposten für Newcomerin



Sie ist nun stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses: Isabell Schulte-Wissermann.

Es gibt in Koblenz nur einen Ausschuss, in dem ein Ratsmitglied der Vorsitzende ist: Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA). Dort stellt die SPD die Stellvertreterin: Isabell Schulte-Wissermann.

Die Juristin wurde nunmehr vom Ausschuss als Vertreterin von CDU-Ratsherr **Wolfram Reinstädler** gewählt und konnte sich direkt mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Koblenz beschäftigen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist das Kontrollgremium des Rates gegenüber der Verwaltung und somit eine herausgehobene und wichtige Funktion. „Gerade für neue Ratsmitglieder ist dies eine gute Gelegenheit, die Verwaltung kennen zu lernen“, berichtet SPD-Fraktionschefin **Marion Lipinski-Naumann**. Der RPA ist quasi die Schaltzentrale der Ratsarbeit. Neben der stellvertretenden Vorsitzenden **Isabell Schulte-Wissermann** wirken für die SPD im Gremium die Stadträte **Anita Weis, Ute Hoffmann** und **Manfred Bastian**. In einem Prüfbericht stellt das Rechnungsprüfungsamt jährlich die Versäumnisse der Verwaltung zusammen und gibt Hinweise für die Haushaltsberatungen der Fraktionen im Stadtrat.

SCHÖNER TAG IM HERBST

Wanderung ein guter Erfolg



Die Wandergruppe am Eingang zum Fußweg mit verrostetem Absperrgitter. ■

Übers Rath nach Güls wanderte die Metternicher SPD mit Mitgliedern und Gästen im Herbst.

Auf der Wanderung konnten auch viele kommunalpolitische Themen angesprochen werden. So sei die Herrichtung des Weges von der Neugasse hinauf zur Eul' dringend erforderlich. In Güls selbst genossen die Genossen leckere Tropfen des Weingutes Lunnebach. Auf ihrer nächsten Vorstandssitzung lädt der Vorstand alle Metternicher SPD-Mitglieder zum konstruktiven Diskurs über die Ergebnisse der Bundestagswahl ein. ■

AUS
DER
PARTEI

FRAUEN SIND WEITERHIN SPITZE

Ehrung für Christine Holzing

Simone Schreiner bleibt Juso-Vorsitzende, Henriette Meinhardt-Bocklet wurde AsF-Chefin.

Neben Fraktionschefin **Lipinski-Naumann** und der stellvertretenden Vorsitzenden des RPA **Schulte-Wissermann** haben weitere Frauen das Ruder in der Hand: Auf der Mitgliederversammlung der Jusos Koblenz stimmte die Mehrheit für **Simone Schreiner** von der Karthause. Ihre Stellvertreter sind **Denny Blank** und **Florian Quribach**. Auf **Christiane Heinrich-Lotz** folgt nun **Henriette Meinhardt-Bocklet** als Chefin der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF). Eine besondere Ehrung erhielt AsF-Urgestein **Christine Holzing**. Aus den Händen von SGD-Nord-Präsidentin **Dagmar Bartzen** bekam die streitbare Sozialdemokratin die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Der „Koblenzer vorwärts“ gratuliert herzlich zur Ehrung. ■

ARBEITSKREISE DER FRAKTION LADEN EIN

Interessierte SPD-Mitglieder sind zur Mitarbeit aufgerufen



Interessierte Mitglieder sind herzlich Willkommen: **Marion Lipinski-Naumann** lädt ein. ■

Jeder SPD-Ortsverein hat mindestens einen Vertreter in einem städtischen Ausschuss. Damit ist die SPD die einzige Stadtratspartei, die konsequent auf Beteiligung aus den Stadtteilen setzt.

Wie funktioniert die Arbeit im Stadtrat? Wie wird die Tagesordnung, kleine und große Anfrage der Fraktionen behandelt? Dieses lernen Mitglieder der Fraktionen in den städtischen Ausschüssen.

Die Arbeit im Stadtrat wird in den Ausschüssen vorbereitet. In jedem städtischen Ausschuss kann das Ausschussmitglied viel über die Arbeit im Stadtrat lernen und sich für die nächste Kommunalwahl vorbereiten.

Darüber hinaus bietet die Ausschussarbeit auch die Chance, sich im Stadtteil zu profilieren. „Das Beispiel Stadtentwässerung: Ein Ausschuss, mit weitreichenden Konsequenzen für die Stadtteilpolitik. Etwa beim Thema Hochwasserschutz. Insofern haben wir darauf geachtet, dass mit **Bektas Nayman** ein Mitglied aus Neuendorf-Wallersheim dort mitreden kann.“

Jedoch können nicht alle Mitglieder, die sich für die Ausschussarbeit interessieren, auch gewählt werden. Daher werden die Ausschüsse in den Arbeitskreisen vorberaten und politische Initiativen dort gestartet. „Daher laden wir alle interessierten Mitglieder ein, sich mit ihrem Fachwissen im AK einzubringen“, führt **Marion Lipinski-Naumann** aus. ■

Die Arbeitskreise der SPD-Fraktion im Überblick:

AK GLEICHSTELLUNG & GESUNDHEIT

Sprecherin: **Anita Weis**

Die Themenfelder sind vielfältig und für Koblenz als Gesundheitsstadt von Bedeutung.

AK JUGEND & SOZIALES

Sprecher: **Detlev Pilger**

Neben den Themen der jungen Koblenzer, wird in diesem AK die Seniorenpolitik und der Sozialhaushalt diskutiert.

AK KULTUR & TOURISMUS

Sprecher: **Christian Altmaier**

Die Schnittstellen zwischen Kultur und Tourismus nutzt dieser Arbeitskreis.

AK SCHULEN

Sprecher: **David Langner, MdL**

Die Stadt als Schulträgerin hat viel Verantwortung, wie Schüler lernen. Daher ist der AK eng verzahnt mit der Landespolitik.

AK SPORT

Sprecher: **Fritz Naumann**

Viele Koblenzer treiben Sport, die Vereine haben eine verlässlichen Ansprechpartner: SPD.

AK STADTENTWICKLUNG & VERKEHR

Sprecherin: **Marion Lipinski-Naumann**
Straßengestaltung, Neubau, Baugebiete, Baugenehmigungen, u.v.m.. Hier wird die Stadt gestaltet.

AK UMWELT

Sprecher: **Gerhard Lehmkuhler**
Neben Umweltschutz sind auch die Feuerwehr und der Katastrophenschutz Themenfelder des Arbeitskreises Umwelt.

AK WIRTSCHAFT

Sprecher: **Manfred Bastian**
Koblenz ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort. Der AK hält den Kontakt zu Unternehmen in der Region.

Wer in einem oder mehreren Arbeitskreisen mitarbeiten möchte, meldet sich bitte an:

SPD-Fraktion Koblenz
fraktion@spd-koblenz.de
Telefon: 0261/ 129 1072

www.spd-fraktion-koblenz.de

SPD LÜTZEL VOR ORT AKTIV

Neugestaltung Eisbreche



Anita Weis und **Christian Altmaier** begutachten mit der **SPD Lützel** die Arbeiten. ■

Der Vorstand der SPD Lützel um seine Vorsitzende **Anita Weis** traf sich, gemeinsam mit dem Koblenzer SPD-Vorsitzenden **Christian Altmaier** vor Ort, um den Fortschritt der Arbeiten am Fußweg von der Eisbreche hinunter zur Mosel zu begutachten. Hier wird im Auftrag des Eigenbetriebes Grünflächen und Bestattungswesen der Fußweg unterhalb der Trierer Straße neu gestaltet. Vorsitzende **Anita Weis** hatte sich für die Durchführung der Verschönerungsarbeiten eingesetzt.

Da im Umfeld des Weges viele ältere und behinderte Menschen wohnen, war ein Ziel der Ortsbegehung, zu prüfen, ob der Weg nunmehr weitgehend barrierefrei ist.

Da dies nach Meinung der Teilnehmer noch nicht der Fall ist, werden die anwesenden Stadträte Kontakt mit dem Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen aufnehmen um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen. Auch fehlen noch die Bänke, um ein Verweilen in der grünen Umgebung zu gestatten und die Schnittarbeiten an den Büschen und Bäumen, die den freien Blick auf die Mosel behindern müssen noch erfolgen.

Der schon jetzt vorhandene Arbeitsfortschritt lässt zuversichtlich sein, dass die Bürger in absehbarer Zeit einen schönen, neugestalteten Weg hinunter zur Mosel erhalten werden. ■

www.spd-luetzel.de